

Schützenverein „Die Hölzlberger“ Mauern

Chronik:

Mit der Niederschrift der Satzung und Schützenregeln und der Unterstützung der Mauerner Bürger Michael Braunmüller, Willibald Pöllmann und des Grafrather Jägers Kaspar Mayr nahm eine lange Schützentradition des Schützenvereins „Die Hölzlberger“ ihren bescheidenen Anfang.

Ein Gründungsprotokoll mit den Namen der gewählten Vorstandschaft und weiteren Gründungsmitgliedern ist nicht mehr vorhanden. Bekannt ist noch, dass Völk Michael, Hackl Josef, Bürgermeister von Unteraltling, zu den Gründungsmitgliedern gehörten.

Es ist auch ein umfassender Rückblick über die ersten 25 Jahre des Vereinsgeschehens nicht möglich, weil aus der Zeit nach der Gründung bis zum Jahre 1932 entweder keine Protokolle geschrieben oder nicht mehr vorhanden sind.

Vom Hörensagen und Notizen aus einem Kassa-Buch weiß man, dass beispielsweise bereits in den Jahren 1904–1907 ein Vergnügungsverein „Die Hölzlberger“ Mauern existierte.

An „Vergnügungen“ wurden seinerseits geboten: Preiskegeln, Fastnachts-gaudi, Sommer- und Schlachtfeste, Glückshafen und Christbaumfeiern.

Auf der Einnahmeseite wurden 1907 neben Erträgen aus den genannten Veranstaltungen, Verkauf von Vereinszeichen, Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren auch Spenden gebucht. So z.B.: Geschenk von Herrn Baron 4 Mark, von Karl Stahl, Brauereidirektor in Schwabing 40 Mark.

Die Konstituierung des nun neuen „Schützenvereins“ nach dem „Vergnügungsverein“ muss sich recht schnell vollzogen haben, denn schon am 25.01.1908 wurde ein Kassa-Stand von 219,82 registriert.

Die letzte Eintragung im Kassa-Buch vor dem 1. Weltkrieg ist am 06.12.1914 mit einem Aktivrest von 24,63 erfolgt. Während des 1. Weltkrieges ruhte das Vereinsgeschehen.

Auf den Tag genau nach 5 Jahren, am 6.12.1919, hat derselbe Kassier, Liberatus Widmann, das vom Jahr 1914 übriggebliebene Vereinsvermögen vorgetragen. Gleichzeitig fand wieder ein Anfangsschießen statt.

Am 07.02.1920 ein Schützenball mit 83 Personen. Eintritt 2 Mark. Der Baron spendete dazu 18 Mark. Ausgaben für die Musik 75 Mark, dazu noch für Bier und Essen 22 Mark. Das waren noch Preise. Zum Endschießen am 13. März 1920 beteiligten sich „24 Schützen“!!

Aber auch der Staatssäckel musste seinerzeit schon gefüttert werden. Es waren 20 Mark jährlich für Lustbarkeitssteuer zu entrichten.

Ab Ende 1922 bis Anfang 1924, wohl wegen der astronomischen Zahlen (Inflation), keine Kasseneintragungen.

Am 8. März 1924 finanzieller Wiederbeginn mit 5,30 Schießeinsatz.

Zum 25-jährigen Bestehen wurde am 31.12.1932 ein Jubiläumsschießen mit Konzert abgehalten. 19 Schützen, darunter leider nur noch 5 Gründungsmitglieder, hatten das Glück teilzunehmen und jeder konnte einen schönen Preis gewinnen. Als Vertreter des Gaus war Simon Schäufler aus Schöngeising anwesend, der im Auftrag des Gaus den „Gabentempel“ ebenfalls mit 2 schönen Preisen zierte.

Als das Preisschießen und die Preisverteilung beendet waren, wurde vom Verein beschlossen, Herrn Bürgermeister Joseph Reischl aus Unteraltling und Herrn Ludwig Resch, Gastwirt und Metzgermeister von Wildenroth mit einem Jahresbeitrag von 2 Mark ab heute als Ehrenmitglieder aufzunehmen.

1933: Am 9. Dezember musste auf Verlangen der Regierung eine Neuwahl der Vorstandschaft stattfinden, die folgendes Ergebnis hatte:

- 1. Vorstand: Spindler Mathias, Mauern
- 2. Vorstand: Braunmüller Inozenz, Unteraltling
- Kassier: Braunmüller Michael, Mauern
- 1. Schriftführer: Hollinger Mathias, Mauern
- 2. Schriftführer: Pöllmann Willi jr., Mauern

1934: betrug die Mitgliederzahl 14 Aktive und 1 Passiver.

1935: wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, dass der Reingewinn des am 9. Februar abgehaltenen Schüt-

zenballes von 10,85 Mark dem Winterhilfswerk abgeliefert wird. Ferner wurden 5 Mark Sportgroschen dem Gau spendiert. Kassier Michael Braummüller hat die Führung der Kasse aufgegeben. Vom 1. Vorstand Mathias Spindler wurde Johann Ruhdorfer zum Kassier ernannt.

1936 wurde beschlossen:

„Jedes am Schießabend fehlende Mitglied hat am nächsten Schießabend 20 Pfennig als Buße in die Kasse zu entrichten. Der Zieler bekommt jeden Schießabend 30 Pfennig sowie von jedem punkt-schießenden Schützen 20 Pfennig.“

1938: Mathias Spindler gibt wegen fortgeschrittenen Alters den 1. Vorstand ab. Als neuer Vorstand wurde Herr Dieter von Reininghaus vorgeschlagen, welcher die Wahl annahm.

1940: Am 26.10. letzte Generalversammlung. Neue Mitglieder konnten noch in den Verein aufgenommen werden. Durch die Kriegsergebnisse bedingt, entstand eine lange Pause im Vereinsleben.

Erst am 19.03.1951 wurden die Vereinsmitglieder zu einer Besprechung zwecks Wiederauflebens des Vereins geladen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Vorstand Dieter von Reininghaus tritt zurück und die Vorstandschaft wird aufgelöst. Bis zur nächsten Generalversammlung wurde der frühere Kassier Johann Ruhdorfer als Vereinsvertreter und Geschäftsführer bestimmt.

Im 2. Weltkrieg gefallen: Pöllmann Michael 2. Schriftführer, Völk Josef Zieler.

Durch Tod gingen ab: Spindler Mathias, Gründungsmitglied und früherer 1. Vorstand, Braummüller Inozenz, früherer 2. Vorstand.

Am ersten Schießabend nach dem 2. Weltkrieg fanden sich schon wieder 17 Schützen ein.

Nach dem Übungsschießen fand die Wahl des Vorstandes und der Ausschussmitglieder statt.

Gewählt wurden zum 1. Vorstand Johann Ruhdorfer. Als Ausschussmitglieder: Pöllmann Karl, Ploner David, Widmann Leonhard, Braummüller Michael.

Bei einer am 15.04.1951 folgenden Ausschusssitzung wurden dann gewählt zum 2. Vorstand und Kassier Widmann Leonhard, zum Schriftführer Pöllmann Karl und zum Zeugwart Ploner David.

Am 28.10.1951 Ehrenabend für Gründungsmitglieder und langjährige Mitglieder. Geehrt wurden Kaspar Mayr, Pöllmann Willibald und Braummüller Michael.

Der Gesangsverein Grafrath gab schöne Lieder zum Besten.

1955: Kauf eines neuen Zimmerstutzens. Inzwischen wurde auch eine Talersammlung durchgeführt, um eine Schützenkette anfertigen zu lassen.

1956: Das 1. Köngisschießen fand am 15.01.1956 statt.
Als 1. Schützenkönig ging Pöllmann Karl mit 55 Ringen hervor.
1956 wird Herbert Freudenberger zum 1. Vorstand gewählt.
Mit 5 Schuss auf 5er Ringscheibe schoss unser 1. Vorstand Herbert Freudenberger „25 Ringe“. Wie in den alten Schießaufzeichnungen seit 1932 festgestellt, ist das bisher einmalig.

1957: Zum 50jährigen Bestehen des Schützenvereins „Die Hölzlberger“ Mauern, wurde am 12./15.11. ein Preis- und Vergleichsschießen abgehalten. Ein neues Luftgewehr wurde gekauft. Preis 170,- DM und ein 2. Seilzug 45,- DM, sodass in Zukunft auf 2 Ständen geschossen werden konnte.

1958: Die goldene Leistungsnadel des BSSB gewannen Huber Josef und Pöllmann Karl. In Silber Widmann Ludwig jr., Damenklasse Simmet Frieda.

1959: Beim Gauschießen in Maisach einen beachtlichen 19. Platz erkämpft.

1961: Am 17.11. ist das letzte Gründungsmitglied Kaspar Mayr verstorben.

- 1962: Ohne Schießlokal; das bisherige Vereinslokal (Gutswirtschaft) wurde geschlossen.
- 1963: Neues Schützenheim ist die Gaststätte „Zum Dampfschiff“.
- 1965: Der Verein zählt 24 aktive und 3 passive Mitglieder.
- 1966: Zunächst wieder ohne Schießlokal.
Durch das großzügige Entgegenkommen der „Graf Rasso Schützen Wildenroth“ konnte im Herbst 1966 beim „Alten Wirt“ (Gaststätte Wipfler) der Schießbetrieb weitergeführt werden.
- 1967: Leider war das Gast-Schießen beim „Alten Wirt“ nur kurz. Die Schießstätte wurde abgebrochen. Der Schießbetrieb 67/68 wiederum eingestellt. Es wurde beschlossen, das Vereinsleben vorübergehend ruhen zu lassen.
- 1969: Dem Verein drohte mangels eines Schießlokals die Auflösung. Bei einer am 12.01.1969 abgehaltenen Generalversammlung sprachen sich jedoch von 14 anwesenden Mitgliedern 12 für die Erhaltung des Schützenvereins aus.
Und wieder boten die Graf Rasso Schützen von Wildenroth den „Hözlbergern“ ein neues Domizil an. Die Rasso Schützen waren nämlich in der Zwischenzeit in die Bahnhof-Gaststätte (Schweiger) umgezogen. Bereits im Februar konnte dort der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden. Bei der fälligen Neuwahl wurden gewählt:
- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Vorstand: | Mascher Franz |
| 2. Vorstand: | Hollinger Michael |
| Kassier: | Pöllmann Karl |
| 1. Schriftführer: | Widmann Richard |
| 2. Schriftführer: | Karl Hans |
- Am 12.11. ist Freund und Gönner Hans Rauch im Alter von 66 Jahren verstorben.
- 1970 – 1981 Die Zeit eines kontinuierlichen Vereinslebens. Zahlreiche neue Mitglieder konnten gewonnen werden.
- 1970: Zur Jahresversammlung wurde von Dr. Hans Jung ein Rehessen gestiftet.

- 1972: Vom Verein wird ein Wanderpokal zur Verfügung gestellt. Nach 3-maligem Gewinn darf der Pokal behalten werden.
- 1973: Goldene Ehrennadel an Ploner David.
- 1976: Wanderpokal zum 3. Mal und endgültig an Robert Neß.
- 1977: Für 25jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Bader Franz, Pöllmann Karl und Ruhdorfer Anton.
- 1978: Am 09.05. ist der langjährige Kassier und Schützenkamerad Karl Pöllmann verstorben.
- 1979: Das Ehrenmitglied David Ploner feierte am 30.01.1979 seinen 80. Geburtstag.
- 1980: Schützenbruder Herbert Freudenberger wurde am 22.05.1980 50 Jahre alt. Sämtliche Vereinsmitglieder waren zu diesem Fest eingeladen. Anlässlich seiner 25jährigen Mitgliedschaft wurde Herbert Freudenberger mit der Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet.
- 1981: Insgesamt wurden 7 Schießabende durchgeführt. Im Durchschnitt haben sich immer 12 Schützen beteiligt.
- 1982: 75 Jahre wird nun der Schießsport, eine der ältesten Sportarten, in dem kleinen Dörfel Mauern vom Schützenverein „Die Hölzlberger“ betrieben. Aus diesem Anlass wurde ein Festzelt aufgestellt und vom 10.- 12. September gefeiert. Nach dem Festabend war am Sonntag der Festzug durch den Ort der krönende Abschluss.
- 1983: Starker Anstieg der Mitgliederzahl nach dem 75-jährigen Vereinsjubiläum von 40 auf 62 Mitglieder. Erstmalige Teilnahme an Rundwettkämpfen. Zeugwart und Sportwart wurden benannt. Schützenkönig: Neß Robert
- 1984: Schafkopfrennen der 3 Schützenvereine Wildenroth, Kottgeisering, Mauern.

1. Mauerner Dorffest (Sauessen) vom Schützenverein durchgeführt. Weiterer Anstieg der Mitgliederzahl auf 80 Schützinnen und Schützen. Schützenkönig: Menzinger Thomas
- 1985: 50. Geburtstag des 1. Schützenmeisters Mascher Franz sen.; 4. Platz beim Jubiläumsschießen in Kottgeisering; Schützenkönig: Menzinger Thomas als Titelverteidiger
- 1986: Die Rundenwettkämpfer schafften den Aufstieg in die B-Klasse. Erstmals fand das sog. Sauessen im Hof der Fam. Riepl-Bauer statt. Insgesamt bereits 90 Vereinsmitglieder! Schützenkönig: Plötzner Hartmut
- 1987: Beschlossen wurde die Anschaffung einer Damenkette; 80-jähriges Gründungsfest konnte im neubauten Schützenheim Bürgerstadl in Grafrath gefeiert werden. Schützenkönige: Bartl Heinz und Großmann Erika
- 1988: Amt des Jugendwartes wurde erstmals geschaffen und mit Menzinger Thomas besetzt. Im Rahmen des neuen Schützenheimes wurden nunmehr Übungsabende (jew. am Donnerstag) durchgeführt. Faschingsschießen im neuen Schützenheim mit den Vereinen Wildenroth, Kottgeisering und Zankenhausen. Erstmals über 100 Mitglieder (103); 65-jährige Vereinsmitgliedschaft von Ehrenmitglied Ploner David! Schützenkönige: Hiltmann Helmut und Seemann Frieda
- 1989: 1. Vorstand Mascher Franz sen. ist seit 20 Jahren im Amt; Ehrung durch Gauschützenmeister Arzberger; Ehrenmitglied Ploner David feiert seinen 90sten Geburtstag. Schützenkönige: Menzinger Thomas und Spindler Manuela
- 1990: Erstmals wurde ein Jugendkönig „ausgeschossen“. Gewinner: Bernhard Michael; Bader Franz feiert seine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft. Schützenkönige: Hiltmann Helmut und Mascher Helga
- 1991: Erstmals am Gründonnerstag vereinsinternes Wattturnier ausgerichtet. Schützenkönige: Bernhard Michael und Schmid Elisabeth sowie Müller Rita (Jugend)

- 1992: Neue Vereinssatzung; der Verein erhält Anerkennung zur Gemeinnützigkeit; 85-jähriges Vereinsjubiläum mit Vergleichsschießen und Festabend im Saal des Bürgerstadl; erstmals kamen alle 3 Schützenkönige aus einer Familie (Dr. Karl-Heinz sowie Inge und Sibille Pöllmann)
- 1993: Schützenkönige: Kühlein Hannes und Mascher Helga sowie Skorna Heiko von der Jugend.
- 1994: 1. Vorstand Franz Mascher sen. 25 Jahre im Amt; der Verein zählt mittlerweile 112 Mitglieder
Schützenkönige : Dr. Pöllmann Karl-Heinz und Pöllmann Sibille. Im Herbst Neuwahl der Vorstandschaft bei der sich der langjährige 1. Vorstand (s.o.) nicht mehr der Wahl stellt; Nachfolger als 1. Vorstand wird Dr. Pöllmann Karl-Heinz
- 1995: Ehemaliger 1. Vorstand Mascher Franz sen. wird vom Nachfolger Dr. Pöllmann Karl-Heinz für seine langjährige Arbeit im Verein gewürdigt und zum Ehrensützenmeister des Vereines ernannt; Schützenkönige: Großmann Theo und Neß Elfriede sowie Riepl-Bauer Sebastian (Jugend)
- 1996: 40-jährige Vereinsmitgliedschaft von Freudenberger Herbert und Huber Josef
Schützenkönige: Großmann Rudolf jun. und Pöllmann Inge sowie Mascher Manuel (Jugend)
- 1997: Die langjährige 1. Schriftführerin Pöllmann Inge tritt nicht mehr zur Wiederwahl an; Nachfolger wird Mascher Franz jun.; Neß Robert und Menzinger Thomas tauschen die Vorstandsämter. 2. Vorstand und Sportleiter.
90-jähriges Gründungsfest im Herbst mit Jubiläumsschießen sowie Festabend im Bürgerstadl bei dem Minister Dr. Goppel eine Schützenscheibe spendiert; Schützenkönige: Stanglmaier Thomas und Kühlein Martina sowie Graf Thomas (Jugend)
- 1998: Karl Hans feiert seine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft; Bader Franz erhält Ehrenmitgliedschaft des Vereins; Spanferkelessen mit den Graf-Rasso-Schützen (Spende zum 90-jährigen Jubiläum); Schützenkönige: Dr. Pöllmann Karl-Heinz und Neß Elfriede sowie Meier Andreas

- 1999: Zweite Jugendleiterin Meier Marion wird in die Vorstandschaft mitaufgenommen; der Verein zählt 119 Mitglieder; Schützenkönige: Karl Hans und Seemann Frieda sowie Kreitner Achim bei der Jugend
- 2000: Meier Marion wird Nachfolgerin des zurückgetretenen langjährigen 1. Jugendleiters Oswald Hermann.
Schützenkönige: Menzinger Thomas und Meier Marion sowie Küss Tobias (Jugend)
- 2001: Das langjährige Vorstandsmitglied Menzinger Thomas (zuletzt 2. Vorstand) tritt nicht mehr zur Wiederwahl an; Nachfolger wird Oswald Herrmann;
Schützenkönige: Menzinger Thomas und Mascher Helga sowie Kühlein Phillipp (Jugend)
- 2002: Thomas Menzinger wird zum dritten Mal hintereinander Schützenkönig. Schützenkönigin wird Seemann Frieda; bei der Jugend setzt sich Michl Sebastian durch. Der Verein zählt 108 Mitglieder.
- 2003: Der 1. Schützenmeister, Dr. K.H. Pöllmann (seit 1994) stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl; ebenso der 1. Schriftführer Franz Mascher jun.
Nachfolger werden:
1. Schützenmeister: Oswald Hermann und
1. Schriftführerin: Spindler Manuela.
Schützenkönige: Meier Marion, Franz Mascher jun. sowie Mahlstedt Andreas (Jugend).
- 2004: Schützenkönig der Jugend, wie im Vorjahr, Mahlstedt Andreas; bei den Damen: Seemann Frieda und bei den Herren: Großmann Theo.
- 2005: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen; Änderung der Vereinsatzung u.a. dahingehend, dass die Vorstandschaft nunmehr auf 3 Jahre gewählt wird, Beendigung der Mitgliedschaft durch den Verein bei Beitragsverzug.
Neuer Schriftführer: Knecht Gusti.
Herbert Freudenberger und Ludwig Resch feiern ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft; ferner 40-jähriges Jubiläum: Spindler Werner und Reischl Manfred.

Schützenkönige: Seemann Karl, Seemann Frieda und Oswald Dominik (Jugend).

2006: Schützenkönige: Neß Robert; Pöllmann Inge; Lucia Graf (Jugend)

2007: Schützenkönige: Großmann Rudi; Kühlein Martina, mangels Teilnehmer konnte kein Jugendkönig ausgeschieden werden. Der Verein zählt 103 Mitglieder und feiert im November sein 100-jähriges Bestehen mit einem Preis- und Vergleichsschießen sowie einem Festabend im Saal des Bürgerstadl.

2008: Schützenkönige: Hannes Kühlein, Gabi Oswald

Neuwahlen:

1. Schützenmeister Hermann Oswald
2. Schützenmeister Dr. K.-H. Pöllmann

Schriftführer: Rainer Knecht

Sportleiter: Manfred Döbler

Jugendleiter: Andreas Meier

Wanderpokal: Hermann Oswald

Vereinsausflug ins Ries nach Nördlingen und Öttingen

2009: Schützenkönige: Andreas Meier, Claudia Oswald

Den Wanderpokal erhielt Marion Meier. Die von den Böllerschützen gestiftete Scheibe erhielt Johann Karl;

Der Vereinsausflug zeigte uns Mittelfranken zwischen Spalt (Seenplatte) und Weissenburg;

2010: Schützenkönige: Helmut Hiltmann, Frieda Seemann

Den Wanderpokal bekam Manfred Döbler (Pistole);

Unser langjähriger Vorstand und Ehrenschiitzenmeister

Franz Mascher verstarb nach langer schwerer Krankheit;

Der Vereinsausflug führte uns nach anfänglich schlechtem Wetter nach Berchtesgaden auf den Obersalzberg und endete noch bestens.